

Der erste Schritt: Geh in den Geist!

Offenbarung 1,10: „Ich war im Geist am Tag des Herrn, und ich hörte hinter mir eine gewaltige Stimme, wie von einer Posaune.“

„Ich war im Geist.“ Ist das nicht wunderbar? Oh, ich liebe das. **Man kann diese Worte einfach als das ganze Leben eines Christen bezeichnen. Wenn wir als Christen leben, müssen wir in Seinem Geist sein.** Johannes sprach nicht darüber, dass er in seinem eigenen Geist war. Das hätte diese Visionen nicht hervorgebracht. **Es musste der Geist Gottes sein. Auch mit uns muss der Geist Gottes sein, sonst sind all unsere Anstrengungen umsonst.** Paulus sagte: „Ich will im Geiste beten, ich will im Geiste singen, ich will im Geiste leben.“ (1.Kor. 14,15). **Wenn irgend etwas Gutes zu mir kommt, muss es durch den Geist geoffenbart werden, bestätigt durch das Wort und kundgemacht durch die Resultate, die es bezeugen.** So sicher, wie Johannes es benötigte, im Geist zu sein, um diese gewaltigen Offenbarungen frisch von Jesus zu empfangen, **so benötigen auch wir es, im Geist zu sein, um die Offenbarung Gottes zu verstehen, die uns gegeben wurde, dass wir durch Sein Wort leben können, denn es ist derselbe Geist.**

Nun, du kannst nichts Gutes tun, bis du zuerst in den Geist gehst, sonst kann Gott dich nicht gebrauchen.

Johannes wurde von der Insel Patmos in den Geist, **in den Tag des Herrn hinein versetzt. Dies ist der Tag des Menschen. Die Menschen kämpfen, doch der Tag des Herrn wird kommen, wenn diese Königreiche das Königreich unseres Herrn und Seines Christus werden wird, denn dort wird das große Tausendjährige Reich sein. Der Tag des Herrn, der Tag Seines Kommens, Seines Gerichts, das wird der Tag des Herrn sein.**

Dies ist der Tag des Menschen. Deshalb schlagen sie dich und tun mit dir, was sie wollen. Doch da wird eine Zeit sein.... Sie heißen dich jetzt einen heiligen Roller und Fanatiker, doch da wird eine Zeit kommen, in der sie das nicht mehr tun. Dann werden sie schreien, weinen und zu unseren Füßen fallen. Die Bibel sagt in Maleachi 3,19-21, dass wir sogar auf ihrer Asche gehen werden, nachdem sie verbrannt wurden, weder Wurzel noch Zweig übrig gelassen. Das ist genau, was die Bibel sagt: „Der Gerechte wird wandeln auf der Asche der Gottlosen.“ Das stimmt genau. Da wird weder Wurzel noch Zweig übrig gelassen, nichts dass sie zurückkehren. Sie sind erledigt.

Nun, dies ist ein Tag des Menschen, menschliche Handlungen, menschliche Werke, menschliche Gemeinde, menschliche Ideen, doch der Tag des Herrn kommt.

Nun, Johannes war im Geiste. **Er ging in den Geist, dann fingen Dinge an zu geschehen.** Und als er dann da hinein ging, hörte er eine Posaune. Nun, eine Posaune kündigt immer etwas an. Wenn sich ein König ankündigt, lassen sie eine Posaune ertönen. Wenn sich Jesus ankündigt, lässt Er eine Posaune ertönen (1.Thess. 4,16). Stimmt das? Als Joseph hervortrat, ließen sie eine Posaune ertönen (1.Mose 41,14-44). Und jetzt kommt etwas hervor; Johannes ging in den

Geist und er hörte eine Posaune. Er hörte eine Posaune, und er drehte sich um zu sehen, was hinter ihm war, als **er die Posaune hörte, nachdem er in den Geist hinein gegangen war** (*Offenb. 1,9-18*).

Vielleicht tanzte er, hüpfte er, lief um die Insel herum. **Er hatte eine gute Zeit, denn er war im Geiste.** Vielleicht klingt das lästerhaft, aber so meine ich es nicht. Vielleicht hat er das getan. **Ich glaube, er hatte eine gute Zeit im Geist und pries einfach Gott;** denn das ist genau, was geschah, als der Geist auf sie beim ersten Mal gefallen war. Als der Heilige Geist auf sie fiel, taumelten sie wie betrunkene Männer und Frauen und handelten wie Betrunkene, stammelten und machten so, bis die Menschen sagten: „Diese Leute sind voll neuen Weines.“ (*Apg. 2,1-21*). So verhielten sie sich das erste Mal. Also wenn der Geist wiederum kam, wird er sich wohl auf dieselbe Art verhalten haben. Da gibt es nichts Neues darüber. **Dies ist eine alte Religion.** Jawohl!

„Im Geist am Tag des Herrn...“ Nun, wir hören es. Und was hat er getan? Er wurde von der Insel jetzt erhoben, **in den Geist, in den Tag des Herrn hinein.** Und sobald er in den Tag des Herrn hinein kam, hörte er eine Posaune. Was ist es? Jemand hat sich angekündigt. Ein Großer hat sich angekündigt. Die Posaune ertönt, jemand kommt. Er schaute. Halleluja!

Er sagte: „**Ich bin Alpha und Omega, der Erste und der Letzte.** Ich bin Alpha und Omega. Bevor Ich dir etwas zeige, möchte ich dich wissen lassen, wer Ich bin.“ (*Offenb. 1,8*). Amen.

Das ist das erste, was Er ihn wissen ließ, **wer Er war.** Wer hat sich angekündigt? Ist dieser König Jesus? König Gott? König Heiliger Geist? Er sagte: „Ich bin alles davon. Ich bin von A bis Z. Ich bin der Anfang und das Ende. Ich bin der Unsterbliche, Ewige.“

Die größte aller Offenbarungen ist die Gottheit, die höchste Göttlichkeit unseres Herrn Jesus Christ. Du kannst nicht zur ersten Grundlage kommen, bis du das glaubst. Das ist, was Petrus gesagt hat: „**Tut Buße, und dann seht die Gottheit!** Werdet im Namen von Jesus Christus getauft zur Vergebung eurer Sünden, **und dann seid ihr bereit, in den Geist zu gehen.**“ (*Apg. 2,37-41*). **Das erste, was du kennen musst, ist die Gottheit von Christus.** „Ich bin Alpha und Omega. Ich bin von A bis Z; da gibt es nichts außer Mich! Ich war am Anfang, Ich werde am Ende sein. Ich bin der, der war, der ist und der kommen wird, der Allmächtige.“ Denkt daran! Das ist, was die Posaune sagte.

Betet zu Gott für eine Offenbarung durch Seinen Geist! Das ist der erste Schritt. Geh in den Geist!

Noch eine andere Illustration: Angenommen, ihr benötigt Heilung. Was sagt das Wort darüber? **Nun, wir haben es alle unzählige Male gelesen, sind aber nicht in den Geist gekommen, während wir es lesen. Haben wir Gott um Seinen Geist gebeten, dass Er uns die rechte Wahrheit darüber lehrt? Hätten wir es getan, würden wir die Ältesten rufen, unsere Sünden bekennen, gesalbt werden und dann mit uns beten lassen, und das wäre alles** (*Jak. 5,14-15*). Vielleicht wird es nicht sofort eintreten, **aber in Seinem Geist ist dann alles vorüber.** Es ist kein anderer Spielraum mehr da. **Gott wird Sein Wort erfüllen. Ach, wie wir es doch benötigen, in den Geist zu kommen und dann würden Dinge getan sein. Geht nicht zuerst durch die Handlung. Kommt in den Geist und geht dann durch die Handlung und gebt acht, was Gott dann tun wird.**

Habt ihr je bemerkt, wie die Welt in den Geist kommt betreffs der weltlichen Dinge? Sie gehen zu ihren Ballspielen, Sportveranstaltungen und Tanzveranstaltungen. Dann treten sie in den Geist ein. Sie sitzen dort nicht wie Mauerblumen herum, wie alte vertrocknete Stängel. **Sie treten direkt in das Gefühl der Dinge hinein und werden zu einem Teil davon. Aber ach, wie sie doch die Christen hassen, wenn sie in den Geist des Wortes Gottes kommen.** Sie nennen uns Fanatiker und heilige Roller. Es gibt nichts, was sie davon abhält, ihren Hass zu zeigen und Missfallen an den Tag zu legen. Doch übergeht das einfach. Du kannst dies erwarten, ihr wisst ja, wo es herkommt. **Geht einfach weiter und kommt in den Geist der Anbetung!** (Joh. 4,24).

Unser Geist ist rein, er ist frisch. Er ist wahrhaftig. Er ist nüchtern und ernsthaft, aber nichtsdestotrotz **voll der Freude des Herrn. Die Christen sollen genauso überströmen und voller Freude in dem Herrn sein wie die Welt, wenn sie sich in ihrem Vergnügen entzückt.** Sowohl die Christen als auch die Welt sind Menschen; beide haben Gemütsbewegungen. **Der Unterschied des christlichen Herzens und seiner Gemütsbewegung ist einfach auf den Herrn der Herrlichkeit und Seine Liebe ausgerichtet,** während die Welt das Fleisch zu befriedigen sucht. [1]

Wisst ihr, das ist, was der Gemeinde heute fehlt: **Sie geht nicht genug in den Geist. Wir sind zu sehr in uns selber. Oh, wenn du nur aus dir selber lang genug heraus kommen könntest!** Ihr sagt: „Ach, weißt du, unsere Gemeinde ist... Wir haben eine regelmäßige Routine.“ Oh, wer interessiert sich für eure Routine? Ich wünschte, ihr könntet aus der Routine lang genug herauskommen, um überhaupt errettet zu werden. Amen. Werdet errettet! Kommt heraus aus der Routine! Wir interessieren uns nicht für die Routine. **Kommt in den Geist hinein, dann werdet ihr Dinge geschehen sehen!**

Ein alter Prophet wurde einmal sehr zornig, weil jemand zu ihm kam, für den es nicht recht war, zu ihm zu kommen. Irgendwie kam zurecht seine Empörung darüber hoch, und wisst ihr, was er getan hat? **Bevor der Geist auf ihn kam, musste er gehen und ein paar gute geistliche Lieder singen (2.Kön. 3,14-16).** Dann kam er in den Geist und fing an, Dinge zu sehen. **Er sah einige Visionen. Ich sage dir, Bruder, das Leben wird völlig anders aussehen, wenn die Gemeinde in den Geist kommt, aus sich selbst herauskommt und aus der Routine, in der ihr euch befindet.** Amen. [2]

Ihr wisst, ich liebe es, nach einer Versammlung im Geist zu singen, nachdem man hart predigen musste. **Oh, wie ich es liebe, dann in den Geist zu gehen.** Ihr nicht auch? **Das Wort ist jetzt gefallen. Jetzt ist das einzige, was es braucht, etwas Feuchtigkeit, etwas Lobpreis, dann fängt es an zu wachsen.** Seht ihr? Oh, liebt ihr Ihn nicht? Lasst uns unsere Hände heben und das singen: Ich liebe Ihn, ich liebe Ihn, Er liebte mich zuerst und brachte mir Erlösung auf Golgatha. [3]

Ganz gleich, wie heilig du bist, wie göttlich du bist, wie sehr von einem Prediger oder Mitglied oder was du auch bist, **du wirst nie irgendwo mit Gott hinkommen, bis du in den Geist gehst.** Das stimmt. **Ich meine jetzt nicht, in Emotionen gehen. Ich meine, in den Geist gehen.** Seht, wenn du in Emotionen gehst, tust du etwas. Doch wenn du in den Geist gehst, siehst du die Dinge geschehen. Das stimmt. [4]

Nun Bruder, wenn du göttliche Heilung nicht siehst, die Taufe des Heiligen Geistes nicht siehst, wenn du diese gewaltige Bewegung des Geistes Gottes in der letzten Stufe hier nicht siehst, dann geh doch einmal in den Geist und du wirst Dinge sehen, Dinge werden dir geoffenbart werden (1.Petr. 1,13). Du wirst anfangen, Dinge anders anzuschauen als früher. Das stimmt. Du wirst nicht mehr mit einem kritisierenden Geist umhergehen, sondern **du wirst demütig zurückkommen.** Das stimmt. [5]

Hiob als Prophet erfasste die Vision, als die Waschung des Wassers durch das Besprengen mit Blut oder das Besprengen des Wassers der Trennung auf ihm war. **Als er das Wort hörte, das durch Elihu kam, erfasste es sein Herz,** weil er ein Prophet war. Er stand auf. Die Donner rollten, der Blitz fing an durch die Himmel zu zucken (*Hiob 38,1-7; 19,25-27; 42,1-6*); **der Prophet ging in den Geist hinein. Das ist der einzige Weg, dass die Gemeinde je eine Vision erfassen wird, was zu tun ist, wenn sie in den Geist davon gehen.** [6]

Wir müssen in den Geist der letzten Tage kommen, wenn die letzten Tage hier sind. **Wenn du zur Gemeinde gehst, musst du in den Geist der Anbetung hinein kommen, bevor du anbeten kannst.** Die Welt muss in den Geist der letzten Tage kommen, **bevor die letzten Tage kommen können,** und wir sind in dem Geist der letzten Tage. **Und Gott hat verheißen, dass diese Dinge hier sein werden und das ist, was wir haben müssen.** Wir sind in den letzten Tagen. Und die Menschen sitzen schlafend da und erkennen es nicht. [7]

Wenn wir umherschauen auf die Natur der Menschen, sehen wir, dass wir in dem Geist des letzten Tages sind... Sie mussten in den Geist der vorsintflutlichen Welt kommen, bevor sie zerstört werden konnten. Sie müssen in dem Geist des Krieges sein, bevor sie Krieg machen können. **Gott, lass uns im Geist von Christus heute sein, damit wir Christus haben können. Lass uns im Geist der Buße sein, einem Geist des Glaubens.** Gib es uns, unser Vater, **von diesen großen Schätzen des Lebens.** Sie sind so frei zu haben, wenn man nur darum bittet. Und indem wir erkennen, dass die größten Dinge des Lebens **und die einzig realen und bleibenden Dinge unsichtbar sind...** [8]

Seht, was du auch tust, tue es alles im Geiste. Das stimmt. **Und der Geist bringt das Wort zum Leben (1.Kor. 14,15; Eph. 5,19).** Stimmt das? Das stimmt. Jawohl. [9]

Quellennachweis:

[1] "Die Patmos Vision" (60-1204E), Gde-ZA-Buch S. 43-45 / Absch. 90-91, 131-132, 141-145 / [2] "Die Kraft der Entscheidung" (55-1007), Absch. E-36 / [3] "Gemeindezeitalter von Philadelphia" (60-1210), Absch. 286 / [4] "Die sieben Gemeindezeitalter" (54-0512), Absch. 120 / [5] "Elia und Elisa" (54-0304), Absch. E-41 / [6] "Gemeinschaft mit Gott durch Versöhnung" (56-0120), Absch. E-58 / [7] "Fragen und Antworten" (54-0103E), COD-Buch S. 125 / [8] "Zeige uns den Vater und es genügt uns" (53-0610), Absch. E-2 / [9] "Durst" (65-0919), Absch. 258

Geistlicher Baustein Nr. 10 (neu 2010) aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömberg, Tel. (07235) 7613

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]